

## Anleitung

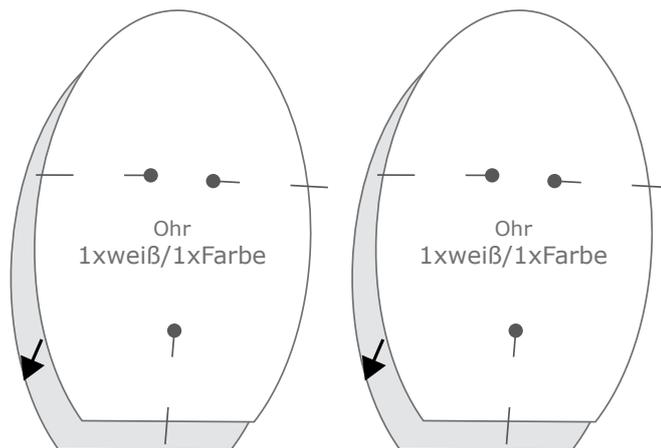
Dieses eBook ist für fast jeden Stoff geeignet. Bei Kuscheltieren für Kinder sollte man aber daran denken, am besten schadstoffgeprüfte Materialien zu verwenden und auf gute Waschbarkeit aller Materialien zu achten. Dünne oder sehr elastische Stoffe können mit Vlieseline verstärkt werden. Sehr dicke Stoffe lassen sich oft nur schwer vernähen. Beim Ausschneiden auf die richtige Wareenseite und bei gemusterten Stoffen vielleicht auch noch auf den Musterverlauf für ein optimales Ergebnis achten. Die Anleitung orientiert sich an dem Beispielfoto.

Weitere Tipps und Nähbeispiele findet ihr immer auf meiner facebook-Seite:

[www.facebook.com/Aleksio](https://www.facebook.com/Aleksio)

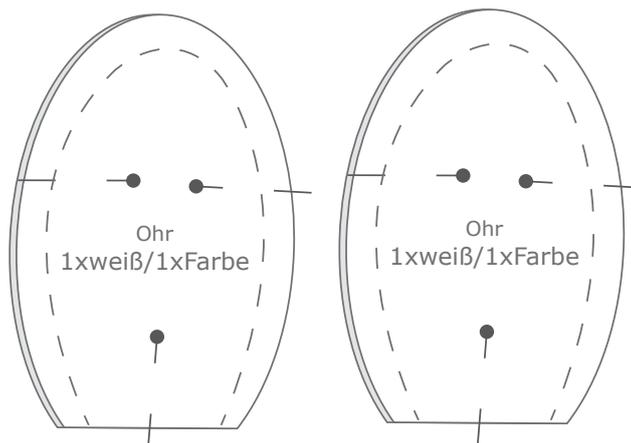
Als erstes das Schnittmuster ausdrucken und aus dem Papier ausschneiden. Wird gemusterter Stoff verwendet, müssen nicht unbedingt Punkte appliziert werden. Es gibt mehrere Alternativen für die Hörnchen. Fällt die Wahl auf die Versionen ohne weiteres Nähen, dann können diese Schnittteile und die entsprechenden Schritte einfach weggelassen werden! Danach die benötigten Schnittteile aus dem Stoff schneiden. Bitte die Infoangaben auf den Schnittteilen beachten! Alle Schnittteile sind in Originalgröße und schon mit Nahtzugabe angelegt: also einfach am Papier entlang schneiden! Bei stark fransendem Stoff sollten alle Schnittteile nun vorab rundherum versäubert werden.

Dann geht es los. Die ausgeschnittenen Stoffteile für die Ohren jeweils mit der rechten Wareenseite nach innen passend aufeinander legen. Wer für die Ohren etwas mehr Stand möchte, kann den Stoff vorher noch mit Volumenvlies verstärken.



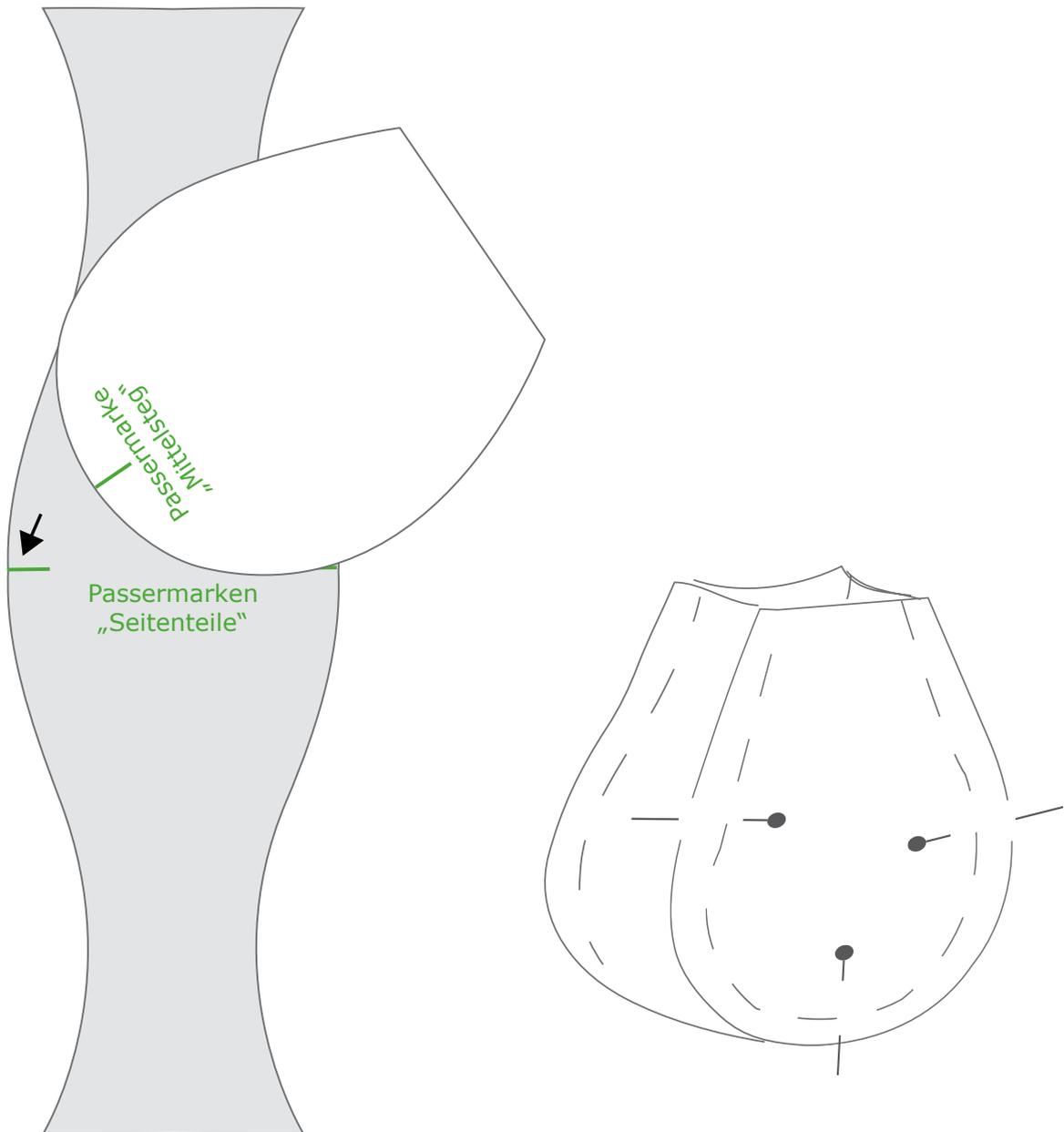
Danach feststecken und nun ca. 8 mm vom Rand mit einem Geradstich zusammennähen (gestrichelte Linie). Die gerade Seite bleibt zum Wenden jeweils offen. Die Nadeln entfernen und rundherum die Nahtzugabe bis kurz vor der Naht in gleichmäßigem Abstand einschneiden oder die Nahtzugabe auf wenige Millimeter kürzen, damit sich die Rundung schön legt.

**ACHTUNG: Bei fransendem Stoff natürlich nur einschneiden!**



✿ Anschließend wird die Nase genäht. Dazu das lange Mittelstück und ein Seitenteil mit der jeweils rechten Wareseite aufeinanderlegen. Von der Passermarke in der Mitte aus Seitenteil und Mittelsteg zusammenstecken und dabei der Rundung folgen. Dann ca. 8 mm vom Rand mit einem Geradstich entlang der gestrichelten Linie zusammengenäht. Danach wird die andere Seite genauso eingesetzt. Die Nadeln entfernen und rundherum die Nahtzugabe bis kurz vor der Naht in gleichmäßigem Abstand einschneiden oder die Nahtzugabe auf wenige Millimeter kürzen, damit sich die Rundung schön legt.

**ACHTUNG: Bei fransendem Stoff natürlich nur einschneiden!**



✿ Dann können die Ohren und die Nase umgestülpt werden. Das geht oft einfacher mit einem Löffelstiel oder der geschlossenen Schere. Auch Esstäbchen oder Strick-/Häkelnadeln eignen sich gut dafür. Zuletzt entlang der Naht von innen ausstreichen, damit bekommt man die Form schön glatt.

Wer bei unifarbenem Stoff die Tupfen mit der Maschine aufnähen möchte, kann das nun am besten tun. Dazu die ausgeschnittenen Tupfen (je nach Geschmack die großen oder kleinen Tupfen verwenden - oder auch beide Größen mixen) nach Lust und Laune auf den Seitenteilen verteilen, feststecken und mit einem Zickzack-Stich rundherum festnähen. **TIPP: Hier sieht auch eine farbige Kontrastnaht toll aus.** Ansonsten ist das „Tupfenaufnähen“ der letzte Schritt in dieser Anleitung. Die Tupfen müssen dann zwar per Hand aufgenäht werden, allerdings kann man auch Tupfen über Nähte und Nase laufen lassen. Bei Frottierware oder Plüsch vernäht sich das passende Garn fast unsichtbar, bei anderen Stoffen kann man ggf. auch auf den Blindstich zurückgreifen.

Wer die Augen maschinell nähen/sticken möchte, sollte das ebenfalls an dieser Stelle tun und dafür die Markierung vom Schnittmuster auf den Stoff übertragen.

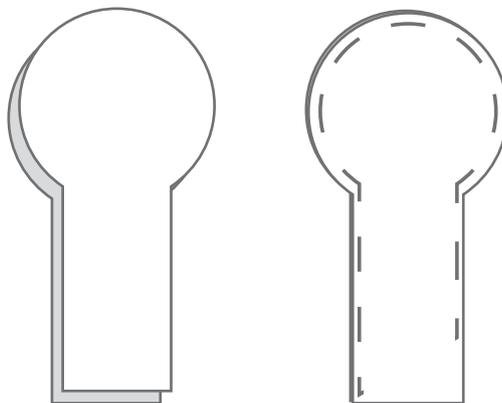
Nun geht es an die Hörnchen.

**Bitte dazu die untenstehenden Tipps beachten!**

Hier die Anleitung für die Nähvarianten:

Dazu jeweils zwei Teile aufeinander legen und entlang der gestrichelten Linie knappkantig zusammennähen. An einer Seite die Naht nicht ganz bis zum Ende nähen, so ist die Öffnung etwas größer und man kann das Hörnchen besser umstülpen. Das ist am einfachsten, wenn elastische Materialien genutzt werden. Wem das immer noch zu knifflig ist, kann auch einfach auf das Umstülpen verzichten - das geht bei nicht fransenden Materialien sehr gut. Dafür auf Schnittmuster-Variante2 zurückgreifen und von rechts knappkantig zusammen nähen. Wer lieber Kordel, Webband, dicken Filz oder Leder ohne Nähen nutzen möchte, kann diesen Schritt einfach überspringen.

Das Einsetzen funktioniert dann später auf die gleiche Weise.



**Hörnchen-TIPPS:**

Hier noch mal eine kleine Zusammenfassung:

1. Webband oder Kordel sind einfach einzusetzen und es muss nicht zusätzlich genäht werden - diese Variante hat keine/wenig Standkraft.
2. Wer das Schnittmuster nutzen möchte ohne zu nähen, sollte auf dickeren Filz oder Leder zurückgreifen und schneidet nur zwei Hörnchen zu! Die Standkraft ist mittel. (Schnittmuster-Version2)
3. Zusammennähen geht auch von rechts, dann entfällt das knifflige Wenden - am besten nicht fransendes Material nutzen! (Schnittmuster-Version2)
4. Zusammennähen und Wenden: am besten elastisches Material wie z.B. Jersey nutzen - dann klappt's auch mit dem Wenden! (Schnittmuster-Version1)